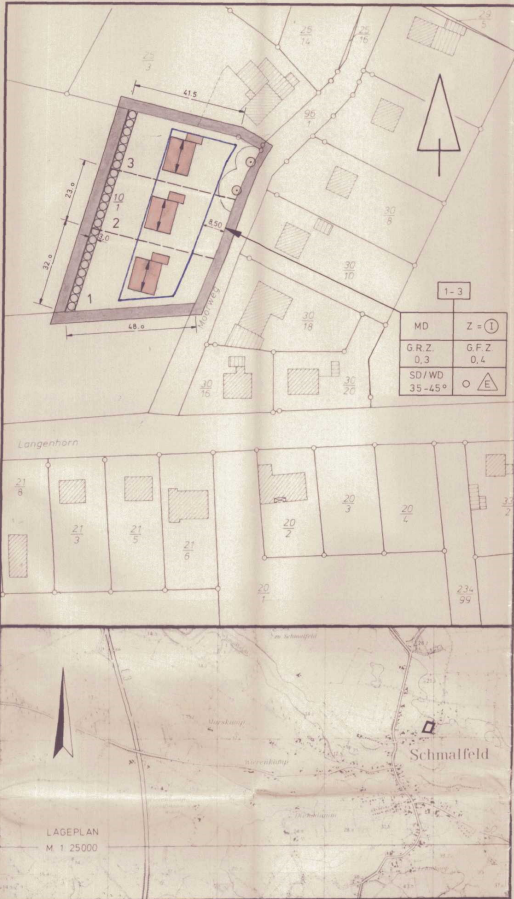


SATZUNG
DER GEMEINDE
SCHMALFELD
KREIS SEGEBERG

UBER DEN
BEBAUUNGSPLAN NR. 6
FÜR DAS GEBIET

„westlich der Einmündung Moorweg in die Straße Langenhorn“



TEIL „A“ PLANZEICHNUNG: Maßstab 1:1000

Zeichenerklärung
FESTSETZUNGEN:

Es gilt die BauNutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1753), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2665).
Es gilt die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Plannahms (PlanZV 81) (BGBl. I S. 833/834, vom 22. August 1981).


- BAUGEBIET:** § 9 (11) BauGB
 - Art der baulichen Nutzung:** § 9 (11) BauGB, §§ 1 bis 11 BauNVO
 - MD** Dorfgebiet, § 5 BauNVO
 - Maß der baulichen Nutzung:** § 9 (11) BauGB, § 16 (2) und § 17 bis 21 BauNVO
 - G.R.Z.** Grundflächenzahl, § 19 BauNVO
 - G.F.Z.** Geschäftflächenzahl, § 20 BauNVO
 - Z = 0** Zahl der Vollgeschosse, zwingend, § 17 (4) und § 18 BauNVO
 - Bauweise:** § 9 (11) BauGB, § 5 § 22 und 23 BauNVO
 - o** Offene Bauweise, § 22 (2) BauNVO
 - △** Nur Einzelhäuser zulässig
 - Abgrenze, § 23 (3) BauNVO
 - ▭** Überbaubare Grundstücksfläche, § 9 (11) BauGB, § 23 (1) BauNVO
 - Baugestaltung:** § 82 LBO 1983
 - Verbindliche Dachneigung, Dachform:**
 - °** Dachneigung
 - SD / WD** Satteldach bzw. Walmdach möglich
 - Stellung der baulichen Anlagen:** § 9 (11) BauGB
 - Firstrichtung
 - Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft:** § 9 (1) 20, 25 BauGB
 - Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern; § 9 (1) 25a BauGB
 - XXXXX** Knick anzupflanzen
 - Umgrenzung von Flächen mit Bindung für die Erhaltung der Bepflanzung, § 9 (1) 25b BauGB
 - Bäume zu erhalten, (mit Schutzbereich)
- DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:**
- Katasteramtliche Flurstücksgrenze mit Grenzmal
 - 12** Katasteramtliche Flurstücksnr.
 - In Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke
 - 1, 2, 3, ...** Durchlaufende Numerierung der Baugrundstücke
 - ▭** Grundfläche einer geplanten baulichen Anlage
 - Vermessungslinien mit Maßangaben
 - 1-3** Bereich der baulichen Festsetzungen

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 18. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2251) sowie nach § 82 der Landesbauordnung (LBO) vom 24. Februar 1983 (LBO) Satz 1 S. 1 wird nach Anhörung des Anzeigeverfahrens gemäß § 11 BauGB und Genehmigung gemäß § 82 Abs. 4 LBO durch den Landrat des Kreises Segeberg folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 6 für das Gebiet „westlich der Einmündung Moorweg in die Straße Langenhorn“ bestehend aus der Planzeichnung Teil A ~~erlassen~~ erlassen.


Verfahrensvermerke

- 1 Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 07.11.1988. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Aushang am Bekannmachungsinfanter durch Abdruck am im amtlichen Bekanntmachungsblatt am 18.11.1988 erfolgt.
- 2 Frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 S. 2 LBO Auf Beschluß der Gemeindevertretung vom 21.08.1989 ist nach § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung abgesehen worden.
- 3 Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 30.06.1989 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden. Die Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange ist am 21.08.1989 dem Exekutiv des Bauamtes 21.08.1989 am Exekutiv des Bauamtes 25.09.1989 bis zum 25.10.1989 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können am 15.09.1989 nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht worden.
- 4 Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 06.11.1989 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
- 5 Der Entwurf des Bebauungsplanes ist nach der öffentlichen Auslegung i. Ziff. 5 geändert worden. Dabei ist bestimmt worden, daß Bedenken und Anregungen nur zu der geänderten und ergänzten Teilen vorgebracht werden können. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am in in der Zeit vom bis zum durch Aushang ortsüblich bekannt gemacht worden. Daher wurde eine eingeschränkte Beteiligung nach § 3 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. § 19 Abs. 1 Satz 2 BauGB durchgeführt.
- 6 Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am 06.11.1989 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 06.11.1989 gebilligt.

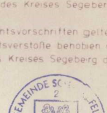
Die Richtigkeit der Angaben in den vorstehenden Verfahrensvermerken Nr. 1-8 wird hiermit bescheinigt.

GEMEINDE SCHMALFELD DEN **-7. MRZ 1990**

Schmalfeld
 BÜRGERMEISTER
 AMTSVORSTANDER

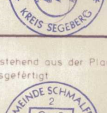
9 Der katastermäßige Bestand am **20. Feb. 1990** sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

KATASTERAMT BAD SEGEBERG DEN **20. Feb. 1990**

Kubist
 LEITER DES KATASTERAMTES

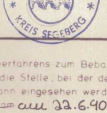
10 Das Anzeigeverfahren nach § 11 Abs. 1 Halbsatz 2 und Abs. 3 BauGB ist durchgeführt worden. Der Landrat des Kreises Segeberg hat am **12. JUNI 1990** bestätigt, daß er keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht die geltend gemachten Rechtsverstoße benennen werden und Außerdem hat der Landrat des Kreises Segeberg die Genehmigung gemäß § 82 Abs. 4 LBO erteilt.

GEMEINDE SCHMALFELD DEN **28. JUN 1990**

Schmalfeld
 BÜRGERMEISTER
 AMTSVORSTANDER

11 Die Bebauungsplanatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

GEMEINDE SCHMALFELD DEN **28. JUN 1990**

Schmalfeld
 BÜRGERMEISTER

12 Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan, die Genehmigung gemäß § 82 Abs. 4 LBO sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erlangen ist, am 22.6.90 am in den Kellern bei den Kellern ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen i. § 215 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 44 BauGB hingewiesen worden. Die Satzung ist mithin am in Kraft getreten.

GEMEINDE SCHMALFELD DEN **28. JUN 1990**

Schmalfeld
 BÜRGERMEISTER
 AMTSVORSTANDER